Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 10 (1884)

Heft: 42

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Ragel. Nu, wie gahts, Chueri, in bere boje Guufergyt?

Chneri. Pah, wie wett's achter au gah? Immer gloch! I mag niene meh nah du! 's Alter lyt mer icho grufeli in Beine!

Ja, i glaube ichoo, Sipe gingi ringer.

Chneri. Rei, ebe, bas ischt ja bie Straf; wieni neime e chli fige blybe, chani nachher schier numme laufe.

Dh, bem chammr gut helfe, Chueri; wenn'r mitom Guufer b'Bei prybet aftatt be hals, benn gaht Schmächi sofort übere.

Chneri. Brazis, bas feit be Tofter au, aber muffed'r bi bene ifchtmer nie ficher.

Much ein Grund.

"Ich beharre barauf," fagte ein Urzt zu einem Fürsprecher, "ein Reu : bau bes Umtshauses ift einem Umbau bes alten mit seinen modrigen finfteren Gefängnißzellen weit vorzugieben; bei einem Reubau fann man dann wenigstens bafur Sorge tragen, daß bie Kerferzellen wohnlicher und luftiger gemacht werben und die Gefangenen sich auch ein wenig "sonnen" tonnen!" - "Warum nicht gar," antwortete ber Fürsprecher, "wenn bem so mare, wie konnte man dann noch sagen: Man hat den Berbrecher an ben Schatten gestellt ?!"

Beim Verfasser G. Wolf, Fürsprech, Löwenstrasse 57, Zürich, ist zu beziehen:

Schweizerische Rechtsgeschäftsfreund.

Anleitung zur Besorgung von Rechtsgeschäften jeder Art, mit über 1000 Beispielen von Rechtsfällen aus dem täglichen Leben,

Formularen von Verträgen, Eingaben an Behörden und erläuternden Figuren.

Ein Lehr- und Lesebuch für das Volk.

Erste Lieferung, Preis Fr. 1. 50. Vollständig in 4 Lieferungen zu je ca. 200 Seiten à Fr. 1. 50.

Der Schweizerische Rechtsgeschäftsfreund« behandelt in einem handlichen Taschenbande in populärer und übersichtlicher Form die Bestimmungen des eidgenössischen und der deutsch-kantonalen Rechte, welche am häufigsten im bürgerlichen und Verkehrsleben zur Anwendung gelangen und vom Bürger und Geschäftsmann tagtäglich gebraucht werden.

Er enthält unter Anderem hauptsächlich:

Er enthält unter Anderem hauptsächlich:

1. Eine Darstellung der wichtigsten Bestimmungen der Kantone Bern, Basel, Solothurn, Aargau, Schaffhausen, Zürich, Luzern, Thurgau, St. Gallen, Appenzell, Glarus, Graubünden, über Erbrecht, Schuldbetreibung, Konkurs, Liegenschaftenkäufe, Viehhandel, Weinhandel, Verkauf von Lebensmitteln. Zinswesen, Bankinstitute, Pfandleiher. Pfandrechte an Liegenschaften, Verkehr mit Pfandbriefen. Eheliches Güterrecht. Haftbarkeit der Ehefranen aus Rechtsgeschäften. Das Weibergut im Konkurse des Ehemannes. Die Handelsfrauen. Rechtsgeschäfte mit Fallitenfrauen. Vormundschaftswesen. Mobiliar, Gebäude- und Lebensversicherung.

2. Eine populäre Darstellung des schweiz. Obligationen- und Wechselrechtes, namentlich über Kauf und Verkauf, Darlehen, Miethe, Bürgschaft, Handelsfirmen, Handelsregister, Handelsreisende, Handelsgesellschaften, Dienstwertrag, Werkvertrag.

3. Aus den übrigen eidgenössischen Gesetzen folgende Abhandlungen:

3. Aus den übrigen eidgenössischen Gesetzen folgende Abhandlungen: Münzwesen, Banknoten, Handelsmarken, Fabrikwesen. Maass und Gewicht. Eisenbahn-, Post- und Telegraphenverkehr, Gütertransporttaxen. Zolltarife. Handelsverträge. Niederlassungs- und Gewerbefreiheit. Eheschliessung und Ehescheidung.

Ein ausführliches alphabetisches Register über sämmtliche $(\mathbf{N},2)$ Materien.

Erfier Anwalt: Warum tommen Gie fo felten jum Abendtrunt? 3weiter Anwalt: 3ch finde fast teine Beit hiegu; benn ich habe "bie halbe Welt" ju Runden.

Sag, Ruebi, warum treifch be Du gang efo ne breite huet?" ""be, Du Rarr, bamit, wenn i 3'himmel fahre, mer ber Rueg nit i Rade feit!"'

Brieffaften der Redaftion.



"Der Hausfreund."

Schweizer Blätter z. Unterhaltung u. Belehrung f. d. Volk, = XIII. Jahrgang. =

Redaktion: 0. Sutermeister rausgeber von »Schwizerdütsch« e

Mit Oktober beginnt der XIII-Jahrgang (à 2 Fr. per 6 Monate) dieser beliebten Schweizerischen Zeitschrift, welche in Wochen-nummern von 8 Seiten 4° eine sorgnummern von 8 Seiten 4° eine sorg-fältige Auswahl guter Erzählungen, Novellen, Humoresken; Mittheil-ungen zur Länder- und Völker-kunde; Schilderungen des vater-ländischen Volkslebens; Abhand-lungen über die Erziehung und dgl.; naturgeschichtliche, haus- und land-wirthschaftliche Belerung; gehalt-volle Gedichte, Sprüche, Räthsel, auch volksthümlich Mundartliches in Prosa und Versen, hietet in Prosa und Versen, bietet. — Bestellungen nehmen alle Post-ämter und Buchhandlungen ent-gegen, sowie die unterzeichneten Verleger, von welchen auch Probenummern gratis bezogen werden Bern, September 1884. (N. 2)

Suter & Lierow.

"Urtheile von Handwerkern

über das Blatt lauten nur günstig und desshalb sollte es jeder Handwerker halten und für Verbreitung thätig sein«, schreibt unterm 20. September wörtlich ein angesehener Hand-werker in Aarau über

"Das Gewerbe"

organ für die Interessen des schweizerischen
Handwerker- und Gewerbestandes
mit dem Motto: Schutz der einheimischen Arbeit! — Dieses
bereits überall stark verbreitete
Blatt erscheint alle 14 Tage und
kostet jährlich nur Fr. 2.50,
vierteljährlich (Probeabonnement)
70 Cts. Inhalt: Gewerbliche und
volkswirthschaftliche Aufsätze; gewerbliche Nachrichten; Mittheilungen neuer Erfindungen und Verfahren für Werkstatt und Haus;
Konkurrenz - Ausschreibungen;

fahren für Werkstatt und Haus;
Konkurrenz - Ausschreibungen;
Patentlisten. Tachtige Mitarbeiter.
Inserate nur 15 Cts. pro Zeile,
im Arbeitsmarkt je 4 Zeilen 30 Cts.
Erfolg sicher (zahlreiche Belege).
Bezugsquellen-Anzeiger. Probenummern gratis zur Einsicht.
Verlag von E. W. Krebs
in Bern.

Münchner Löwenbräu.

Dieser vorzügliche, reine und gesunde Stoff in stets kräftiger, bester Qualität liefert nebst feinstem

Basel-Strassburger Export- und Lagerbier

von bekannter Haltbarkeit, in ganzen Wagenladungen, einzelnen Gebinden und Flaschen ab Eiskeller die Generalagentur

R. Duttweiler & Cie., Eisgasse - Aussersihl - Eisgasse.

NB. Bestellungen für Zürich und Umgebung von 12 Flaschen an liefern wir franko in's Haus. - Telephon.

zürich Grand Hôtel National zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes. Damensalon. - Bade - Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Sääle.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

F. Michel, Propriétaire.

The standard of the standards of the sta

C. A. Bauer's Nachfolger. Eisapparate - Fabrik und Eis - Handlung Aussersihl-Zürich.

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883. Médaillen: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1878



Ad. Kreuzer's

EINSTUBE

Zürich, "Linthescherhof" Schützengasse 23, nächst dem Bahnhof. Reingehaltene feine Mosel-, Rhein-, französische und Landweine, (Bl. 25) Kalte und warme Spiesen "Billige Preise Kalte und warme Speisen. — Billige Preise. Gesellschaftszimmer mit Piano.

Storchen am See, Zürich

In schönster Lage im Zentrum er Stadt. — Mit herrlicher Aus-sicht auf Stadt und See.



plus belle Situation la ville. e sur le la une

GÖLDEN

Mässige Preise. – Omnibus zu allen Zügen. Prix modérés. — Omnibus à tous les trains. Table d'hôte $12^{1/4}$ Uhr. — Dîners à prix fixe. — Restauration à la carte. Zimmer von Fr. 2. - an, inkl. Service.

Abonnements auf den "Nebelspalter" nehmen entgegen

alle Postämter und Buchhandlungen.

Preis pr. 3 Monate Fr. 3. — 6 Monate Fr. 5. 50.

Für das Ausland mit Porto-Zuschlag.

Erneuerungen bitten wir gef. baldigst aufgeben zu wollen.

Dem Bahnhof nächst gelegenes und billigstes

Hôtel II. Ranges (vis-à-vis dem Café du Nord).

er Tageszeit. huhof zu rufen. 2. 50. zu jeder r am Bahn a Fr. 2



Es empfiehlt sich den Bekannten und einem Tit. reisenden Publikum bestens J. Weber, Propriétaire (Besitzer des Café du Nord).

........... Flora-Theater.

Pfauen, Zeltweg, Zürich. Unter Direktion des Herrn Schlegel. Täglich Vorstellung.



Restauration zu

(M. 28)

Propriétaire : H. Hürlimann.

Chocolat Sprüng

ZURICH

(BL 25)

Prämirt in vielen Ausstellungen.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich

Diplom für vorzügliche Qualität.

Dennler's Eisen

erfahrungsgemäss bestes Heilmittel gegen Blutarmuth, Bleichsucht, Schwächezustände etc. Bei langsamer Reconvalescenz und Altersschwäche ein vorzügliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Wird mit Erfolg auch bei beginnender Diphtheritis angewendet. Wo der Besuch von Winterkurorten unmöglich, leistet Dennler's Eisenbitter Genesenden und schwächlichen Personen treffliche Dienste.

Von Aerzten vielfach verordnet und bestens empfohlen. Dépôts in allen Apotheken.

BASEL HOTEL NATIONAL

gegenüber dem Bahnhof.

R. Meister-Hauser, Besitzer.